Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 44 (1971)

Heft: 6

Artikel: Die Schweizerische Offiziersgesellschaft der Versorgungstruppen

Autor: Spreng, H.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-518119

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kameradschaft

Auch diese ist sicher das Anliegen aller militärischer Vereine, so auch des VSMK. Die grosse in die Breite gehende Tätigkeit des VSMK ist wohl der wichtigste Grund, dass der Militärküchenchef sich in dieser Vereinigung zuhause fühlt; aber auch, weil man nicht über die Verpflegung sprechen kann, ohne auch der Gemütlichkeit und der Kameradschaft im VSMK einen grossen Platz einzuräumen.

Der wohl selbständigste Unteroffizier der Schweizer Armee nimmt die ausserdienstliche Tätigkeit ernst und weiss deren Früchte, wie kaum ein anderer, der Moral und dem Kampfwillen seiner Truppe zugute kommen zu lassen.

Die Schweizerische Offiziersgesellschaft der Versorgungstruppen

von Oberstlt H. Spreng, Zentralpräsident der SOGV, Oeschberg

Unsere Gesellschaft ist 1882 als Schweizerische Verwaltungsoffiziersgesellschaft gegründet, und 1964 ist ihr Name, dem tatsächlichen Aufgabenbereich ihrer Mitglieder entsprechend, in Schweizerische Offiziersgesellschaft der Versorgungstruppen (SOGV) abgeändert worden.

Die Zentralstatuten umschreiben den Zweck der SOGV folgendermassen:

- für die Wehrhaftigkeit des Landes, unter Einschluss der geistigen Landesverteidigung, zu arbeiten.
- die ausserdienstliche allgemeine und fachtechnische Weiterbildung der Offiziere zu fördern und ihre Interessen zu wahren.
- unter den Mitgliedern soldatische Gesinnung und Kameradschaft zu pflegen.

Zurzeit bestehen folgende Sektionen:

Sektion	Einzugsgebiet sind die Kantone
Romande 320 Mitglieder *	Genf, Neuenburg, Waadt, sowie die französischsprechenden Teile von Bern, Freiburg, Wallis. Es bestehen die «Groupements cantonaux»: Fribourg, Genève, Neuchâtel, Valais, Vaud.
Bern 579 Mitglieder *	Deutschsprachige Teile von Bern, Freiburg, Wallis. Teile von Solothurn.
Zentralschweiz 463 Mitglieder *	Aargau, Baselland, Baselstadt, Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Tessin, Uri, Zug. Teile von Solothurn. Es bestehen die Ortsgruppen Aargau, Basel, Luzern.
Ostschweiz 795 Mitglieder *	Appenzell AR und IR, Glarus, Graubünden, St. Gallen, Schaffhausen, Thurgau, Zürich.

* = Stand 1970

Die rund 2160 Mitglieder umfassen Kriegskommissäre, Kommissariatsoffiziere, Quartiermeister und die Kommandanten und Offiziere der verschiedenen Nachschubformationen (Offiziere des Magazin-, Metzgerei-, Bäckerei- und Betriebsstoff-Dienstes).

Als Fachoffiziersgesellschaft ist die SOGV Mitglied der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und arbeitet mit dieser eng zusammen. Die hellgrünen Offiziere sind in der Regel auch noch Mitglied einer lokalen, allgemeinen Offiziersgesellschaft, wo sie ihr grundlegendes militärisches Wissen und Können erweitern. Denn die fachtechnischen Entschlüsse können nur dann den Bedürfnissen der Truppe wirklich entsprechen, wenn sie sich auf eine richtige Beurteilung der allgemeinen militärischen Belange stützen.

Oberstes Organ der SOGV ist die Delegiertenversammlung, welche in der Regel alle drei Jahre tagt. Sie wählt den Zentralvorstand, welcher die Belange der Sektionen zusammenfasst und die SOGV nach aussen vertritt. Der Zentralvorstand wird abwechslungsweise von den einzelnen Sektionen gestellt. Jede übrige Sektion ordnet ein Mitglied in dieses Gremium ab. Damit ist eine gute, gegenseitige Zusammenarbeit gewährleistet.

Auch in der SOGV macht sich die starke berufliche und anderweitige Beanspruchung ihrer Mitglieder bemerkbar. In den letzten Jahren hat die Zusammenarbeit mehrerer Sektionen, so zum Beispiel bei der Durchführung der sehr arbeitsaufwendigen Felddienstübungen, erfreuliche Fortschritte gemacht. Der Zentralvorstand versucht auch in dieser Richtung, u. a. durch Vermittlung von Übungsunterlagen, die Sektionen zu unterstützen.

Auch die Zusammenarbeit mit den übrigen hellgrünen Verbänden (Fouriere, Fouriergehilfen, Militärküchenchefs) ist auf der Stufe der Zentralvorstände und ganz besonders im Rahmen einzelner Sektionen gut entwickelt. Ein Bulletin der hellgrünen Anlässe dient der Koordination und gegenseitigen Orientierung. Soweit möglich und sinnvoll werden bei einzelnen Sektionen Vortragstagungen, Kurse und Besichtigungen gemeinsam durchgeführt. Damit lässt sich ein beachtlicher Rationalisierungseffekt erzielen. Gute und begehrte Referenten und Kursleiter können wirkungsvoller arbeiten und werden zeitlich entlastet.

Mitglieder der SOGV stellen sich den übrigen hellgrünen Verbänden auch als technische Leiter und Berater zur Verfügung. Diese gemeinsame Tätigkeit und der damit verbundene Austausch von Erfahrungen und Anregungen fördert das gegenseitige Verständnis und wirkt sich günstig auf den hellgrünen Dienst als Ganzes aus.

Die Pflichten und Aufgaben der Hellgrünen werden immer vielfältiger und anspruchsvoller. Neben der soliden Aus- und Weiterbildung bildet die regelmässige ausserdienstliche Betätigung ein wesentlicher Bestandteil der persönlichen, militärischen Bereitschaft.

Dazu gehören nicht nur militärische und fachtechnische, sondern auch menschliche Voraussetzungen. Sie alle sinnvoll zu fördern, ist eine wichtige Aufgabe der SOGV.

Unsere dienstlichen Aufträge sind vielseitig und abwechslungsreich; sie lassen — trotz Reglementen und Dienstvorschriften — der Initiative und den Fähigkeiten des Einzelnen viel Spielraum. Das wirkt sich positiv auf die Dienstfreude aus; sie auch ausserdienstlich zu fördern gehört zum steten Bestreben der SOGV.

Verpflegung im Felde

Gute Dienste leisten Kochkisten mit Benzinvergaser-Feuerung.